



Im Licht wandeln

nah bei Gott bleiben

Beginnt hier

Woran zerbrechen Beziehungen?

Wie können zerbrochene Beziehungen wiederhergestellt werden?

Tauscht euch aus

Wir alle vermasseln es: Wir sagen etwas, was wir nicht hätten sagen sollen. Wir tun etwas, was wir nicht hätten tun sollen. Wir denken, was wir nicht hätten denken sollen. Und manchmal tun wir nicht das, was wir tun sollten! Wenn das passiert, versündigen wir uns an Gott und an Menschen.

- Wie wirst du damit fertig, wenn dir bewusst wird, dass du jemandem Unrecht getan hast? Was tust du dann?
- Was fällt dir beim Wiedergutmachen besonders schwer?
- Wie wirkt es sich auf deine Gottesbeziehung aus, ob du den anderen um Verzeihung bittest und etwas wiedergutmachst oder nicht?

Forscht in der Schrift

Lest 1. Johannes 1,5–10.

- Was liest du hier über Gott?
- Welche Vorteile bringt es, im Licht zu wandeln?
- Welche Folgen hat es, wenn wir behaupten, wir hätten nicht gesündigt? Wer zieht den Kürzeren, wenn er behauptet, er wäre ohne Sünde?
- Wie können wir dafür sorgen, dass wir im Licht wandeln und nicht in der Finsternis?
- Welche Verheißung siehst du in Vers 9?

Hauptgedanke

Wenn wir uns mit unserem Fehlverhalten nicht auseinandersetzen, hat das Auswirkungen auf die Vertrautheit und Gemeinschaft zwischen uns und Gott sowie zwischen uns und anderen Menschen. Zum Glück gilt Gottes wunderbare Verheißung: Durch Aufrichtigkeit, Bekennen und Umkehr können wir in enger Gemeinschaft mit ihm bleiben.

Das ist keine einmalige Aktion, sondern ein Lebensstil: Wir streben danach, im Licht zu bleiben, bei Gott und in der Gemeinschaft mit ihm, indem wir regelmäßig unser Herz prüfen und bekennen, wo wir versagt haben.

Übt es jetzt gemeinsam

Gehe diese drei einfachen Schritte durch, um im Licht zu bleiben und damit in enger Gemeinschaft mit Gott und mit anderen: Bitte Gott, dein Herz zu prüfen, bekenne deine Sünden und rufe dir in Erinnerung, wer du in Christus bist.

safar

1. Bitte Gott, dein Herz zu prüfen

In Psalm 139,23–24 steht: „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. Prüfe mich und erkenne meine Gedanken! Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf dem ewigen Weg!“

David bat Gott, ihn zu prüfen. Ein Grund dafür: Für uns ist es nicht immer offensichtlich, wenn wir gesündigt haben. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns Zeit zu nehmen, Davids Vorbild nachzuahmen.

Bete jetzt die beiden Verse aus Psalm 139 und bitte Gott, in deinem Leben einen Bereich hervorzuheben, mit dem du dich befassen musst.

Seid bereit, euch auszutauschen über das, worauf Gott euch hinweist.

1. Bekenne deine Sünden

In 1. Johannes 1,9 steht: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.“

Wenn dir eine Sünde bewusst wird, bekenne sie demütig und tue Buße darüber.

Nimm dir jetzt Zeit, das zu tun. Denke daran: Es ist keine Schande, Sünde zu bekennen. Wir alle vermasseln es.

Bitte Gott, dass er dir die Kraft gibt, diese Sünde zu besiegen. Nimm Gottes Vergebung an, sage: „Gott hat mir vergeben!“

1. __ Erwinnere dich daran, wer du in Christus bist

In Römer 8,1 steht: „Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“

Erinnere dich ständig daran: Du bist bereits gerettet. Du bist schon ein kostbares Kind Gottes.

Wenn wir es vermasseln, verurteilt unser himmlischer Vater uns nicht; vielmehr wäscht er uns wieder rein, sobald wir es bekennen.

Im Licht zu bleiben und sich an seiner Identität als Kind Gottes zu erfreuen, das bringt Freude, Frieden, Segen und Sicherheit.

Übe es täglich ein

1. Wiederhole diese Schritte jeden Tag.
2. Lies in deiner stillen Zeit diese Bibelverse und denke über sie nach:
 - Sprüche 28,13
 - Psalm 32,5
3. Schickt euch diese Woche eine kurze Nachricht und berichtet, wie ihr diesen Schritt angewandt habt und wie Gott euch geholfen hat.
4. Bitte Gott, dass er dir hilft, weiterhin im Licht zu wandeln.